

1. Schau dir die Schrift und die Zeichnungen an und notiere deine ersten Gedanken.

2. Welche Wörter aus dem Gedicht „Mondnacht“ findest du „romantisch“? Notiere sie hier.

3. Hör und lies das Gedicht von Joseph von Eichendorff. Ordne dann die drei Sätze den Strophen zu.

- a) Es herrscht Harmonie in der Natur. _____ Strophe
- b) Das Ich kommt ins Paradies. _____ Strophe
- c) Erde und Himmel verbinden sich. _____ Strophe

4. Das Wort „Blütenschimmer“ hat der Dichter Joseph Eichendorff frei erfunden. Was stellst du dir darunter vor? Zeichne und beschreibe.

Platz zum Zeichnen

Platz zum Beschreiben

5. Kennst du dich schon bei Reimen aus? Kreise die letzten Silben eines Verses (einer Gedichtzeile) ein, zum Beispiel küsst (Vers 2) und müsst (Vers 4). Probiere das nun in der zweiten und dritten Strophe. Was fällt dir auf? Kreuze die richtigen Aussagen an.

- a) Vers 1 und 2 der zweiten Strophe reimen sich.
- b) Vers 1 und 3 der zweiten Strophe bilden einen Reim.
- c) Vers 2 und Vers 3 aller Strophen reimen sich.
- d) Vers 2 und 4 aller Strophen bilden einen Reim.

6. Hannah hat das Gedicht „Mondnacht“ kunstvoll in Farben und Bilder gegossen. Gestalte das Gedicht „Der Mann im Mond“ der Dichterin Mascha Kaléko ähnlich aus, indem du es abschreibst und dazu zeichnest.



MASCHA KALÉKO –
DER MANN IM MOND
JÖ|digi
edurl.at/nmj98u